



## Pressemitteilung

---

Mittwoch, 13. Dezember 2017

---

### **Naturschützer und Stadt stimmen sich über Knickpflege ab**

Norderstedt. Knicks stellen einen wertvollen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten dar. So bieten die Knicks zum Beispiel diversen Vogelarten Schutz und Brutmöglichkeiten. Diese wichtigen Funktionen werden auch von innerstädtischen Knicks und Grünstreifen erfüllt. Damit sich aber diese Bereiche aus Sicht des Naturschutzes bestmöglich entwickeln können, müssen die Gehölze in einem zeitlichen Abstand von etwa zehn bis 15 Jahren gründlich beschnitten werden. Dabei werden zur Förderung des Strauchbestandes und langlebiger Einzelbäume jüngere Bäume gefällt und Pflanzen, die nicht zum Standort und zur Knick-Flora passen, entnommen. Dies wird in den kommenden Monaten bis zum Beginn der kommenden Vegetationsperiode vielerorts in Norderstedt geschehen. Die von der Stadt in Auftrag gegebenen Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den örtlichen Naturschutzverbänden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Natur und Landschaft sowie des Betriebsamtes der Stadt trafen sich jüngst mit Naturschützerinnen und Naturschützern von NABU und BUND zu einem Vor-Ort-Gespräch an einem exemplarischen Knick entlang des Glashütter Weges. Dabei verständigte man sich vor allem darauf, das „Auf-den-Stock-setzen“ nicht in ganzer (Straßen-)Länge vorzunehmen, sondern in Abschnitten von jeweils rund 30 Metern.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Knickpflege-Maßnahmen, die stellenweise einen doch erheblichen gärtnerischen Eingriff „vor der Haustür“ darstellen, möglichst transparent zu erläutern, werden die Anlieger der Straßen, in denen demnächst „geknickt“ wird, nochmals eigens informiert.

Über die spezielle Pflege der Knicks hinaus werden in den kommenden Wochen im Stadtgebiet Baum- und Gehölzschnittmaßnahmen in den Grünanlagen und Spielplätzen der Stadt Norderstedt vorgenommen. Der Schnitt im Winter dient zum einen der Pflege der Pflanzen. Zum anderen werden die Gehölze vor allem auch dort zurück geschnitten, wo der Pflanzenwuchs die Verkehrssicherheit einschränkt.

#### **Ansprechpartnerin:**

Sylva Flörke

Betriebsamt der Stadt Norderstedt

040/523 062 144